

**„Unser Südtiroler für Europa!“**  
**Europawahlprogramm der Südtiroler Volkspartei**

- Wir wollen ein **Europa der Regionen** und nicht der Nationalstaaten!

Der Grundgedanke, auf dem Europa und die Europäische Union aufbauen, besteht im gemeinsamen Respekt und in der Förderung der Vielfalt der europäischen Kulturen. Diese Kulturvielfalt bildet einerseits den Schlüssel zu einem lebendigen Europa und andererseits die Voraussetzung für ein, in den Herzen der Menschen, verwurzelt Europa. Dieses Ziel kann nur durch die Stärkung der Regionen und dem gleichzeitigen Abbau von Nationalismen und nationalistischem Denken erfüllt werden. Gerade Südtirol muss die Fortführung dieser Entwicklung – angesichts der Geschichte dieses Landes – besonders am Herzen liegen.

Mit dem Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) ist es in Vergangenheit gelungen, einen ersten Schritt zu machen, indem die Europaregion Tirol eine institutionelle Form angenommen. Es liegt nun an uns, diese mit Leben zu füllen, sodass jede Bürgerin und jeder Bürger Tirols konkret ihre Auswirkungen spürt.

Die Südtiroler Volkspartei unterstützt aus diesem Grund alle europäischen Bestrebungen und Entwicklungen, welche einerseits den spürbaren Abbau von Staatsgrenzen und nationalistischen Ideen und andererseits die Stärkung der Regionen zum Ziel haben.

- Wir sind für **ein offenes Europa nach innen mit einem starken Schutz nach außen!**

Ein Europa der Regionen und die Wahrung der europäischen Freiheiten setzt offene Grenzen und somit die Abschaffung der europäischen Binnengrenzen unabdingbar voraus. Für dieses Ziel werden wir uns als Südtiroler Volkspartei weiterhin einsetzen. Die offenen Grenzen im Inneren setzen den Schutz der Außengrenzen voraus. Wir wollen ein Europa, das seine Menschen schützt, illegale Migration stoppt und durch kluge Entwicklungspolitik Perspektiven in den Herkunftsländern schafft!

- Wir bekennen uns klar zum Grundsatz der **Subsidiarität!**

Die Autonomie stellt ein Erfolgsmodell und den richtigen Weg für unser Land dar, um den wirtschaftlichen und sozialen Wohlstand der Südtirolerinnen und Südtiroler zu sichern. Die Autonomie garantiert im Besonderen den Schutz der kulturellen und gesellschaftlichen Besonderheiten unseres Landes.

Der Grundsatz der Subsidiarität stellt für uns daher eine Garantie dafür dar, damit die Maßnahmen und Entscheidungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger auf jener Ebene getroffen werden müssen, auf der diese als effektivsten und als am nützlichsten angesehen werden. Nach diesem Prinzip soll die Europäische Union die großen Rahmen setzen und die Grundbestimmungen vorgeben, während die Detailregelung und die konkrete Umsetzung so nahe wie möglich am Bürger erfolgen muss. Diese Vorgangsweise garantiert eine auf die besonderen Bedürfnisse einer jeden Gesellschaft zugeschnittene Umsetzung und gewährleistet eine zielgenaue Behandlung der Probleme.

- Wir stehen zu unseren **europäischen und demokratischen Werten!**

Die europäischen und demokratischen Werte sind für die Südtiroler Volkspartei Grundpfeiler der Südtiroler Gesellschaft. Dazu zählen beispielsweise die Gleichberechtigung von Mann und Frau, die Rechtsstaatlichkeit, der Respekt der öffentlichen Institutionen sowie die in der Gesellschaft verankerte Chancengleichheit. Gleichzeitig setzen wir uns als Südtiroler Volkspartei seit jeher für den Schutz der Traditionen und Bräuche unseres Landes ein. Autoritäre Willkür, Abschaffung von Pluralismus, Untergrabung des Rechtsstaats sowie jegliche widerrechtliche Einschränkung der Entscheidungsfreiheiten lehnen wir strikt ab.

- Wir kämpfen für die **europäische Idee!**

Die Europäische Idee sieht sich bereits seit ihren Ursprüngen mit Herausforderungen struktureller, gesellschaftlicher, sozialer und wirtschaftlicher Natur konfrontiert. Diese stellten in den vergangenen Jahren eine enorme gesellschaftliche, aber auch und vor allem politische Belastung für die Europäische Union und für Europa im Allgemeinen dar. Heute bilden diese Herausforderungen den Nährboden für viele populistische und anti-europäische Kräfte, die mit ihren Forderungen und Vorschlägen gegenwärtig an den Grundfesten der Europäischen Union sägen.

Aus unserer Sicht muss in dieser Zeit eine gemeinsame Gegenreaktion von Seiten jener Kräfte folgen, die sich für den europäischen Gedanken aussprechen und die bereit sind, die europäische Idee eines geeinten, friedlichen Europas zu verteidigen.

In diesem Sinn sind wir als Südtiroler Volkspartei bereit, in der nun anstehenden Amtsperiode noch verstärkter in Zusammenarbeit mit anderen pro-europäischen Kräften für die europäische Idee einzustehen und uns für die pro-europäischen Werte weiterhin stark zu machen.

- Wir setzen uns für die Stärkung der **grenzüberschreitenden Zusammenarbeit** ein!

Die Südtiroler Volkspartei erkennt die Wichtigkeit der Pflege der bestehenden sowie des Ausbaus der zukünftigen Zusammenarbeit mit anderen Ländern und Regionen Europas an. Das Land Südtirol mit seiner Vergangenheit und als Gebiet an der Schnittstelle zwischen dem deutsch- und italienischsprachigen Kultur- und Wirtschaftsraum hat von der europäischen Integration und von der grenzübergreifenden Zusammenarbeit mit europäischen Partnern in Vergangenheit sehr stark profitiert.

Wir setzen uns daher für die Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den Regionen innerhalb eines geeinten Europas der Regionen ein! Etwa im Rahmen von EUSALP und INTERREG wollen wir aktiv dafür arbeiten, unsere Regionen noch weiter zu vernetzen.

- Wir bekennen uns zum **Schutz autochthoner Minderheiten** in Europa!

Die Südtiroler Volkspartei ist Mitglied der Föderalistischen Union Europäischer Nationalitäten – FUEN, dem Dachverband der autochthonen, nationalen

Minderheiten/Volksgruppen in Europa. Als solches hat die Südtiroler Volkspartei im Rahmen der im Jahr 2018 abgeschlossenen europäischen Bürgerinitiative „Minority SafePack“ einen großen Beitrag zum Erreichen des Ziels der Sammlung von einer Million Unterschriften auf europäischer Ebene geleistet. Dies im Besonderen deshalb, weil wir uns des besonderen Schutzstatus der deutsch- und ladinischsprachigen Minderheit in Südtirol bewusst sind und die anderen europäischen Minderheiten auf ihrem Weg zu ihrem Schutz unterstützen wollen.

Aus diesem Grund wird die Südtiroler Volkspartei in der nächsten Amtszeit der europäischen Institutionen alle Maßnahmen und Entscheidungen zur Umsetzung des Ergebnisses der erfolgreich abgeschlossenen Bürgerinitiative und zur damit verbundenen Stärkung der europäischen Minderheiten unterstützen.

- Wir setzen uns für **kleinstrukturierte Kreisläufe** ein!

Wir stärken die Chancen für die ländlichen Räume Europas! Wir unterstützen eine europäische Regional- sowie Agrar- und Wirtschaftspolitik, die kleinstrukturierte ländliche Räume fördert und finanzielle Unterstützung in gleichbleibender Höhe und Verteilung für unsere Landwirtschaft garantiert. Wir sichern unsere lebenswerte Heimat mit Zugang zu Arbeit, Bildung, Wohnungsmarkt, Gesundheit, Kultur, staatlichen Dienstleistungen und mit dem Schutz unserer Umwelt und Artenvielfalt.

Europäische Einigung und Vielfalt schließen sich nicht aus – ganz im Gegenteil! Südtirol ist ein Beispiel dafür: Wir sind ein Land, das stolz ist auf seine Eigenheiten, seine Geschichte und seine politische Eigenständigkeit, welche durch die Autonomie abgesichert wird. Die Einigung Europas hat dies nicht beeinträchtigt, sondern nachhaltig abgesichert. Nun sind neue Chancen zu nutzen und neue Herausforderungen anzugehen.

Wir wollen dabei sein, wenn diese gemeinsame Zukunft gestaltet wird und wir wollen zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger mitgestalten. Mit diesem Anspruch stellen wir uns den Wählerinnen und Wählern in unserem Land.